



# Bad Brambacher ANZEIGER

KOSTENLOS

Das **Heimatblatt** der Gemeinde Bad Brambach mit seinen Ortsteilen: Bärendorf, Hohendorf, Raun, Raunergrund, Gürth, Oberbrambach, Rohrbach und Schönberg

Redaktion/Anzeigen: Gemeinde Bad Brambach | Tel. 037438 20329 | Fax. 20328

E-Mail: badbrambacheranzeiger@gembadbrambach.de | nächster Redaktionsschluss: 26. Februar bis 18:00 Uhr

## Des einen Freud´ - des anderen Leid (verfasst von Michael Hiller)

So ein schöner Winter! Diese Luft, die „weiße Pracht“... unsere Natur präsentiert sich von ihrer schönsten Seite. Rundherum weiß - nicht nur die Kinder freuts. Solch prächtiges Winterwetter lädt zu Spaziergängen oder zum Ski-Langlauf ein. Im günstigsten Fall beginnt die „Loipe“ unweit der eigenen Haustür. Skibegeisterte können sich glücklich schätzen. Etliche Spuren – teilweise weitab der eigentlichen Wege - zeugen von regem Gebrauch dieser Möglichkeiten.

Doch wie so vieles hat auch diese Medaille zwei Seiten. So schön der Schnee auch ist, viele Menschen müssen zu unterschiedlichsten Tageszeiten Arbeitswege mit dem PKW zurücklegen. Natürlich fährt es sich auf festgefahrener Schneedecke angenehm ruhig. Nur, was ist, wenn es zu viel Schnee gab und ein Durchkommen kaum mehr möglich ist?

Hier möchte ich unseren kommunalen Winterdienst ins Spiel bringen. Oft unbemerkt verrichten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bad Brambacher Bauhofes bereits frühmorgens, aber auch bis spätabends ihren Dienst. Man kann sie direkt wahrnehmen oder man merkt einfach nur, dass ordentlich geräumt ist.

Ich finde, dass diese Zuverlässigkeit erwähnenswert ist und richte deswegen einen ehrlichen Dank an alle Beteiligten!

Was, es war nicht sofort geräumt, kaum dass der starke Schneefall begann? Gute Arbeit ist eben noch lange keine Hexerei. Nur ein Deal mit Petrus, dass der Schnee doch bitte nicht auf Straßen und Wege fallen möge, könnte hier Abhilfe schaffen. Oder gar eine neue App ...?

Na, Sie merken schon ... Und wenn wir demnächst – sollte es erneut stark schneien – den Schneepflug hören, dann wird mit Sicherheit neben etlichen anderen Fahrzeugen auch unser neuer Multicar im Einsatz sein.



links: der neue Multicar M31C mit 110KW  
rechts: der alte Multicar M2

## ÜBERBLICK:

**Seite 4:**  
Dorfgeschichten  
"Alte Apotheke"

**Seite 8:**  
Kur- und Fremden-  
verkehrsverein

**Seite 12:**  
"Am Wegesrand"

**Seite 14:**  
Rezept des Monats

**Seite 15:**  
Alvin Künzel

**Seite 16:**  
s' Grairöckl



## WINTERIMPRESSIONEN



Kapellenbergturm

Foto: Stefan Hartmann



Brücke über den Sorgebach

Foto: Gudrun Weihmann

Wir freuen uns über Ihren Fotobeitrag.

Zusendung bitte wir per E-Mail an: [badbrambacheranzeiger@gembadbrambach.de](mailto:badbrambacheranzeiger@gembadbrambach.de)

## Ihre Werbung im



# Bad Brambacher ANZEIGER

**Ihre Anzeigen und Inserate nehmen wir gerne entgegen:**

**Kontakt:** Frau Geipel

E-Mail: [badbrambacheranzeiger@gembadbrambach.de](mailto:badbrambacheranzeiger@gembadbrambach.de)

Formate und Preise auf Anfrage.

## Gemeindeverwaltung Bad Brambach

Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Ämter und Ansprechpartner

Bürgermeister: Maik Schüller  
 Sekretariat: Steffie Herbst  
 Telefon: 03 74 38 / 2 03 29

Melde-, Ordnungs- Gewerbe-,  
 (Friedhofs-) und Standesamt  
 Frau Held /Frau Newald  
 Telefon: 03 74 38 / 2 03 31

Kämmerei, Steuern, Kasse  
 Kämmerei: Frau Balzer  
 Kasse: Frau Schrögel  
 Telefon: 03 74 38 / 2 03 11

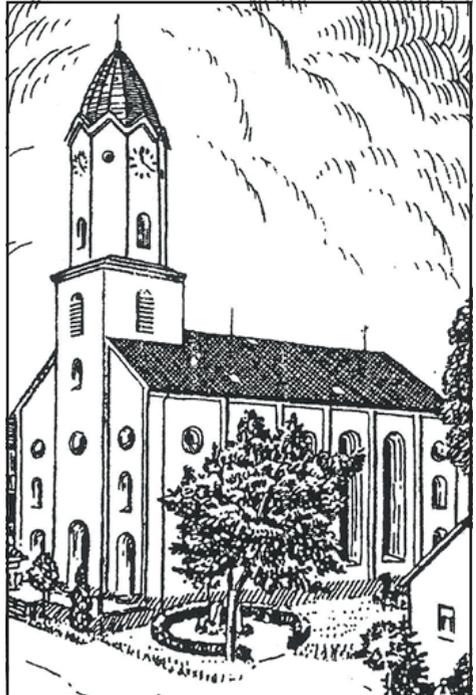
Bauamt, Liegenschaften  
 Frau Weber  
 Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Wohnungswesen  
 Frau Pfeiffer  
 Telefon: 03 74 38 /21 97 91

Bauhof  
 Herr Röder  
 Telefon: 03 74 38 / 2 02 21 (0160-96952996)

Öffnungszeiten:  
 Dienstag 9.00 - 12.00 / 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag 9.00 - 12.00 / 13.00 - 16.00 Uhr

Internet: [www.badbrambach.de](http://www.badbrambach.de)  
 E-Mail: [bad-brambach@gembadbrambach.de](mailto:bad-brambach@gembadbrambach.de)



### Gottesdienste in Schönberg

28.2. 14.00 Uhr Gottesdienst

### Gottesdienste in Bad Brambach

7.2. 9.30 Uhr Gottesdienst  
 14.2. 9.30 Uhr Gottesdienst  
 21.2. 9.30 Uhr Gottesdienst  
 28.2. 9.30 Uhr Gottesdienst  
 mit Krankensalbung

## Versicherungen - Investments

### Ronny Muck

Versicherungsmakler - Immobilienfinanzierungen

■ **Büro Bad Brambach**  
 Dorfstr. 36A  
 08648 Bad Brambach OT Raun  
 Tel. 0163-38 16 913  
 Fax. 03741-289 45 15

■ **Büro Plauen**  
 Rathausstr. 6  
 08523 Plauen  
 Tel. 03741-289 45 18  
 Fax. 03741-289 45 15

Mail. [info@versicherungen-investments.de](mailto:info@versicherungen-investments.de)


*Unsere Apotheke 1927*

## DIE (EINSTIGE) APOTHEKE ZU BRAMBACH

Zu einer umfassenden medizinischen Betreuung gehört neben den hausärztlichen Behandlungen auch die entsprechende Versorgung mit Arzneien und weiteren der Gesundheit dienlichen Mitteln vor Ort. In Bad Brambach war dies 164 Jahre so, solange gab es hier eine Apotheke.

Es begann im Jahre 1853, als Meister Karl Wilhelm Abraham Seyfert (geboren 1823) am Markt im Haus von Christian Schröder (heute Fleißner Straße 1, Laden leider leerstehend) eine konzessionierte Apotheke eröffnete. Er stammte aus Wurzen, wo sein Vater Bürger und Fleischhauer war. 1856 heiratete er Antonie Louisa geb. Herold aus Klingenthal, sie gebar ihm 1864 eine Tochter. Leider verstarb Antonie Louisa schon 1865 im Alter von nur 35 Jahren. Seyfert heiratete wieder, dieser

zweiten Ehe mit Maria Antonie geb. März aus Markneukirchen entsprangen zwei Söhne und zwei Töchter. Karl Wilhelm Abraham Seyfert verlegte 1862 die Brambacher Apotheke etwas weiter ins Oberdorf gegenüber der Kirche in die Rohrbacher Straße 53b (heute Rohrbacher Straße 4). Dort blieb sie für die nächsten 97 Jahre. Am 1. Dezember 1888 übergab Seyfert die Apotheke an den Apotheker Fritz Strauß.

Ein knappes Jahr später, am 16. Oktober 1889, verstarb Karl Wilhelm Abraham Seyfert und wurde unter großer Anteilnahme der hiesigen Bevölkerung, die ihm ein ehrendes Andenken versprach, in Brambach begraben. Sein Nachfolger Christian Fritz Strauß, am 12. März 1859 in Zwickau geboren, leitete die Apotheke bis zu seinem Tod am 3. August 1929.

Fritz Strauß, Königlich Sächsischer





zwei Töchter. Meltz übernahm die Apotheke in tadellosem Zustand, sie hatte zu diesem Zeitpunkt einen Umsatz von ca. 41 000 Mark. Der Versorgungsbereich unserer Apotheke umfasste neben Bad Brambach auch die umliegenden Orte (heute Ortsteile), auch Fleißen und weitere grenznahe Orte auf tschechischer Seite. Dazu kam die pharmazeutische Versorgung der Kur- und Badeinrichtungen. Entsprechend war das Angebot ein sehr vielfältiges. Joachim Meltz nannte seine Apotheke zu Ehren seines Großvaters „Fritz-Strauß-Apotheke“. Er hatte eine Helferin und einen Laboranten angestellt. Wie wir einer Zeitungsannonce entnehmen können, hatte Meltz jeweils von Mai bis Oktober eine Zweigstelle im Bad im Haus „Else“. Die Apotheke lief gut, der Umsatz stieg bis 1948 auf

ca. 83 000 Mark. Dann wurde Joachim Meltz übel mitgespielt. 1948 wurde die Apotheke grundlos enteignet, Meltz musste von nun an Pacht für sie bezahlen. Das sowjetische Sanatorium war auch dem Geschäft nicht zuträglich, kein Vergleich zu früheren Zeiten. Im März 1953 wurde Joachim Meltz vom Rat des Bezirkes mitgeteilt, dass die Bad Brambacher Apotheke in eine Filiale der Poliklinik-Apotheke Oelsnitz umgewandelt wird. Das war dann doch zuviel für ihn. Am 31. Mai 1953 verließ Joachim Meltz Bad Brambach, um im brandenburgischen Zehdenick eine staatliche Apotheke zu übernehmen. Unsere Apotheke unterlag nun der Regie des Kreisapothekers Nimierski, die Angestellten wurden von Oelsnitz gestellt, für die Apotheke galt ein Mietverhältnis.

>> weiter im nächsten Bad Brambacher Anzeiger



Unsere -alte- Apotheke 1928

## Top-Immobilienberatung bei der Sparkasse Vogtland

### Wie kaufe oder verkaufe ich eine Immobilie?

Ein Haus auf dem Land oder eine Eigentumswohnung in der Stadt – eine Immobilie ist für viele die größte Investition ihres Lebens. Sowohl beim Kauf als auch beim Verkauf geht es meist um sehr viel Geld. Ein guter Makler kennt den Immobilienmarkt, auf dem er tätig ist. Zu seinen Aufgaben zählen die rechtlich einwandfreie Aufarbeitung der Unterlagen, die Absicherung der Kaufpreiszahlung, die Anfertigung professioneller Fotos – grundsätzlich also die Betreuung von Anfang bis Ende. Als Immobilienmakler für die Sparkasse Vogtland arbeite ich seit vielen Jahren in und für die Region Oberland. Gern unterstütze ich Sie bei allen Fragen rund um den Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie.

### Wissen, was Ihre Immobilie wert ist.

Die genaue Ermittlung des aktuellen Marktpreises hängt von verschiedenen Kriterien ab. Eine erste Einschätzung erhalten Sie nach nur wenigen Minuten mit unserem S-ImmoPreisfinder unter:

[www.sparkasse-vogtland.de/preisfinder](http://www.sparkasse-vogtland.de/preisfinder)

Der kostenlose Rechner braucht von Ihnen nur ein paar Eckdaten, um einen Richtwert für einen realistischen Preis zu ermitteln. Nur wenige Klicks – und schon erhalten Sie Ihre Wohnmarktanalyse schnell und bequem per E-Mail. Wer den Preis ganz genau erfahren möchte, sollte allerdings auch weiter einen echten Fachmann vor Ort aufsuchen. Sie wollen sich Ihren Traum vom

### Dirk Gruber

Immobilienmakler  
Region Oberland



Telefon: 03741 123-6531

Fax: 03741 123-976531

E-Mail: [dirk.gruber@sparkasse-vogtland.de](mailto:dirk.gruber@sparkasse-vogtland.de)

#### Ihr Ansprechpartner in folgenden Filialen:

Adorf, Bad Brambach, Bad Elster, Klingenthal, Markneukirchen, Oelsnitz, Schöneck, Weischlitz

Eigenheim erfüllen? – Ihre Sparkasse unterstützt Sie gerne bei der Suche. Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien. So finden Sie, was zu Ihnen passt und wohnen schnell mietfrei in den eigenen vier Wänden.

Natürlich bietet Ihnen die Sparkasse auch die passende Finanzierung. Unsere Spezialisten ermitteln mit Ihnen gemeinsam, welche Fördermöglichkeiten Sie nutzen können und erstellen für Sie ein optimales und auf Sie zugeschnittenes Finanzierungskonzept – ganz gleich ob Neubau, Kauf oder Modernisierung.

### Sprechen Sie mich an.

**Dirk Gruber**  
Immobilienmakler in Vertretung  
der LBS-Immobilien GmbH

Sandra Heß,  
Immobilienmaklerin  
der Sparkasse Vogtland



# Was ist Ihre Immobilie wert?



[sparkasse-vogtland.de/preisfinder](http://sparkasse-vogtland.de/preisfinder)

## Das sagt Ihnen unser S-ImmoPreisfinder.



Alles Weitere können wir besprechen.

 **Sparkasse Vogtland**

## Der Kur- und Fremdenverkehrsverein Bad Brambach

verfasst von Kathrin Stübiger

Zu DDR-Zeiten boomten die Übernachtungen im Staatsbad Bad Brambach. Es gab neben den Kur-Sanatorien (Vogtlandhaus, Curie-Haus und Fučík-Haus) zahlreiche private Unterkünfte für die staatlich organisierte Unterbringung der Kurgäste. Mit dem Ende der DDR mussten neue Perspektiven geschaffen werden.

So schlossen sich einige beherzte Bürger, denen das Wohl der Gäste und Vermieter am Herzen lag, zu dem Kurverein Bad Brambach zusammen. Diese Mutigen waren der Vorsitzende Dieter Kuhnla, Stellvertreter Werner Neudel, Schriftführerin Renate Zahn und Kassiererin Sigrid Held. Sie begaben sich auf neue, unsichere Wege. Wie läuft das in der Marktwirtschaft? Wie wirbt man um Gäste? Was erwarten diese jetzt? Wie funktioniert das mit den Finanzen? Wo fängt man an? Fragen über Fragen.

Die ersten fünf Jahre waren nach Aussage von Frau Held schrecklich. Keiner kannte sich aus, die Betten blieben weitestgehend leer. Hier half die Zusammenarbeit mit Bad Elster, Frau Heidrun Schlott vermittelte einen Rechtsanwalt in Berlin. Dessen Engagement half im ersten Jahr den Vermietern mit erstrittenen Geldern über den Bettenleerstand hinweg. Die Staatsbäder Bad Brambach/ Bad Elster übernahmen zunehmend die Werbung sowie Koordination und unterstützten die Vermieter auch sonst so gut es ging, denn ohne Übernachtungsmöglichkeiten konnte



(v.links: Felix Langnau, Kathrin Stübiger, Yvonne Rudolph, Christa Lenk und Leon Siebert).

auch das Staatsbad nicht bestehen. Zum Glück kam im Jahr 1991 Prof. Dr. Ebel und übernahm Vogtland- und Curie-Haus, welches ein Lichtblick! Er mietete nächstgelegene Pensionen hinzu und bot so die Chance zum Überleben des Kurbetriebes. 1994 ging die neue Ebelklinik in Betrieb. Das Curie-Haus blieb wegen der Gesundheitsreform leider auf der Strecke und wartet vermutlich auf den Abriss.

Der Vorstand des Kurvereins kämpfte sich mittels Schulungen durch die Wirren der Zeit und des Neuanfangs. Im Dezember 1992 gab es eine erste Vereinsatzung und 1993 erfolgte dann beim Amtsgericht die offizielle Eintragung. 1997 löste die versierte Bankkauffrau Martina Schmidt den bisherigen Stellvertreter ab. Auch der Name des Vereins änderte sich nun in Kur- und Fremdenverkehrsverein Bad Brambach e.V. Seit 1999 übernahm dann den Vorsitz Bernhard Langnau. Im Jahre 2004 wurde Manfred Höppner Stellvertreter, Schatzmeister wurde Christa Lenk, Renate Zahn blieb Schriftführerin. Neu hinzu kamen auch Sabine Werner und Uwe Dobritzsch zur Verstärkung des



**BAD BRAMBACH**  
Quellen der Gesundheit

Info's, Tipps, Veranstaltungen &  
Aktuelles zu Bad Brambach  
finden Sie hier:  
[www.badbrambach.de](http://www.badbrambach.de)



Kur-u.Fremdenverkehrsverein e.V.  
037438/22422

Teams. Ab 2005 waren die Stellvertreterin Katja Heinze, Schriftführer Ralf Ludwig und als Vorstandsmitglied Kerstin Dobritzsch tätig. Vor einigen Jahren kamen als jugendliche Unterstützer Felix Langnau und Leon Siebert hinzu.

In all den Jahren haben diese Vereinsvorstände unglaubliche Arbeit geleistet. Sie bauten ein gut funktionierendes Netzwerk zwischen Staatsbad, Gästen, Gemeinde und der Chursächsischen Philharmonie auf. Unter anderem wurde eine Gästeinformation im Kurmittelhaus mit einer Angestellten vom Verein besetzt, wie z. Bsp. durch Katrin Bodem, die von Yvonne Rudolph (derzeit 2. Vorsitzende) abgelöst wurde. Zu ihren Aufgaben gehören seit jeher die Zimmervermittlung, Beratung der Gäste und Einwohner, Verkauf von Post- und Wanderkarten, Auskünfte zu Bahnfahrten und Fahrkartenverkauf, gestalten von Werbeanzeigen in diversen Zeitschriften und des monatlich erscheinenden Veranstaltungskalenders, Erarbeiten des Gastgeberverzeichnisses und die Organisation von Veranstaltungen wie das Lampionfest.

Geführte Wanderungen mit den ehrenamtlichen Wanderführern Christa Neudel, Bernd Regner und Helmut Wolfram werden geplant. Auch die Pflege der Homepage mit touristisch relevanten Daten erfordert Kenntnis und Zeit. Es wurden Ortshinweisschilder mit Info's von Pensionen und Gaststätten aufgestellt, finanziell durch die Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. Betriebs KG unterstützt. Durch entsprechende Qualifikation wurde die Möglichkeit zur Zertifizierung der Beherbergungsbetriebe für den DTV geschaffen.

2020 trat Herr Bernhard Langnau nach 21 Jahren als Vereinsvorsitzender zurück und es wurde ein Nachfolger gesucht und mit Kathrin Stübiger gefunden. Als erste Amtshandlung wurde die Homepage [www.badbrambach.de](http://www.badbrambach.de) neu überarbeitet und erfolgreich veröffentlicht. Diese soll sowohl Gästen als auch Einwohnern eine übersichtliche Plattform mit tagesaktuellen Angeboten und Hinweisen der Sächsischen Staatsbäder, Veranstaltungen im Ort, der Chursächsischen Philharmonie und im gesamten Vogtland sein. Sie soll Vermieter, die Gemeinde, Gewerbe und Dienstleister unter einen Hut bringen und schnell Auskunft geben können. Denn nur gemeinsam sind wir stark! Derzeit kämpfen 32 Vereinsmitglieder für ein gutes Zusammenspiel zum Wohle der Gäste und Bürger. Dafür gebührt großer Dank!

Die Vereinsarbeit geht weiter, es liegt noch viel Arbeit an. So sollen als nächstes die Ortshinweisschilder erneuert werden, dies war schon von Bernhard Langnau geplant, jedoch nicht mehr verwirklicht worden. Leider macht uns allen die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung, aber wir hoffen doch, dass im Laufe des Jahres 2021 die Gäste wieder nach Bad Brambach kommen und sich hier gut erholen und wohlfühlen können.

# Radon-Mineralheilbad Bad Brambach



## Radon - wertvoll gegen Schmerzen

Bad Brambach verfügt mit der Wetтинquelle über **die stärkste Radonquelle der Welt**. Radon wird bei der Sächsischen Staatsbäder GmbH in Form von **Bade- und Trinkkuren** angewendet. Eine Radonkur lindert Schmerzen bei Rheuma, Osteoporose und Arthrose und unterstützt den Heilungsprozess nach Verletzungen.



## Wirkung der Radontherapie

- Natürlich und schonend
- Entzündungshemmend
- Schmerzlindernd
- Senkung des individuellen Medikamentenverbrauchs
- Erhöhung der Lebensqualität

### Buchungen / Informationen

Telefon 037438 88-111

Sächsische Staatsbäder GmbH  
Badstraße 47, 08648 Bad Brambach  
[www.saechsische-staatsbaeder.de](http://www.saechsische-staatsbaeder.de)

## kobold

# Immer muss er alles besser wischen!

Kabellos. Tadellos. Schwerelos.

Kobold VB100 Akku-System mit SPB100 Akku-Saugwischer



**Ich berate Sie gerne in Bad Brambach  
und den Ortsteilen**

Olena Keilwerth

Tel: 0151 15626012

[Olena.Keilwerth@kobold-kundenberater.de](mailto:Olena.Keilwerth@kobold-kundenberater.de)



Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17 – 37, 42270 Wuppertal

## Werbung bringt Kunden.

Buchen Sie Ihre Anzeige unter:  
[badbrambacheranzeiger@gem.badbrambach.de](mailto:badbrambacheranzeiger@gem.badbrambach.de)

Liebe Patientinnen & Patienten, unsere Öffnungszeiten ändern sich wie folgt:

**Montag:** 08:00 - 13:00 Uhr  
14:00 - 19:00 Uhr  
**Dienstag:** 08:00 - 13:00 Uhr  
**Mittwoch:** 14:00 - 19:00 Uhr  
**Donnerstag:** 14:00 - 19:00 Uhr  
**Freitag:** 08:00 - 12:00 Uhr

**Praxis MUDr. Jana Wiesnerova**  
**MUDr. Zdenek Hess**

Bahnhofstrasse 2  
08648 Bad Brambach

Handy: 0151.177 60 979  
Tel.: 037438.218 675  
Fax: 037438.218 676



## DIABETES MELLITUS

Der Diabetes mellitus (honigsüßer Durchfluss) oder die Zuckerkrankheit im Volksmund ist die Bezeichnung einer Stoffwechselerkrankung!

Die Bauchspeicheldrüse erzeugt in seinen Zellen das Hormon Insulin. Insulin bewirkt die Glukoseaufnahme in die Körperzellen zur Energiegewinnung. Bei Gesunden wird der Blutzuckerspiegel nach der Nahrungsaufnahme in engen Grenzen konstant gehalten (ca.80-120 mg/dl oder 4,5-6,7mmol/dl). Insulin ist das einzige Hormon im menschlichen Körper, welches Körperfett aufbaut und dafür sorgt, dass das Fett in den Depots bleibt. Daher sind oft Insulin Patienten sehr übergewichtig! Ein wesentliches Merkmal des schweren, anhaltenden Insulinmangels ist die Gewichtsabnahme!

Bei diesen Krankheitsanzeichen sollten Sie Ihren Hausarzt aufsuchen:

- Müdigkeit, Schwäche, Sehstörungen, vermehrtes Wasser lassen, übelriechender Urin, ständiges Durstgefühl, Heißhungerattacken, vermehrter Appetit auf Süßes, Gewichtsabnahme, öfters Blasenentzündungen,

### Therapie

- Einstellung durch Medikamente oder Insulin, gesunde ausgewogene Ernährung, sehr viel Bewegung vor allem nach den Mahlzeiten, regelmäßige Augenarztkontrollen  
Verzichten Sie auf Zucker und Süßigkeiten!

Ihr Seniorenbeauftragte Heike Sauer



## "AM WEGESRAND"

verfasst und vorgestellt von Helmut Wolfram



### Das Kreuz auf der "Oberbrambacher Höhe"

Vergleichbare Kreuze sind in der Regel sogenannte "Wegekreuze" an historischen Straßenverbindungen oder "Sühnekreuze", die einen Bezug zu aufgeklärten Verbrechen aufweisen. Mitunter wurde der Täter vom Gericht zur Strafe beauftragt bzw. verurteilt, auf seine Kosten ein Gedenkkreuz für sein Verbrechen anfertigen zu lassen.

Ob dieses Kreuz ein Sühnekreuz oder ein altes Wegekreuz darstellt, kann wahrscheinlich nicht mehr festgestellt werden. Zumindest gibt es zum Kreuz eine Sage, nach der ein Mädchen aus Oberbrambach in Verbindung mit einer Wette dort von selbst oder durch einen Mord ums Leben gekommen sein soll.

Auf dem nebenstehenden Aufsteller von den "Brambacher Böichelschreibern" ist die Sage festgehalten. Neben dem Kreuz war ursprünglich ein Griebenherd zur Pechgewinnung aufgestellt, der in den 90er Jahren von dort gestohlen wurde.

### Also auf zum Spaziergang!

Vielen Dank dazu an den Gemeindebauhof, der bei der gegenwärtigen Schneelage den Weg zum Kreuz vom alten Turnplatz aus und auch den Fritz-Rödiger-Weg für euren Rundweg vom Schnee befreit hat. Zum Glück gab es keine extremen Schneeverwehungen.

Januar 2021  
Euer Wegewart

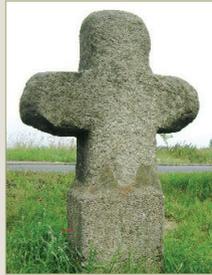
Die Sage vom

## „STEINKREUZ ZU OBERBRAMBACH“

Mitten im kältesten Winter saßen in Oberbrambach die Burschen und Mädchen nach noch nicht vergessener Sitte in der Spinnstube versammelt. Die Mädchen spannen, die Burschen spielten Karten, bis es neun Uhr schlug. Dann flogen Spinnräder und Karten beiseite und man belustigte sich mit allerlei Spielen. Dabei warf der Sohn des Richters die kecke Frage auf, wer wohl am meisten tragen könne. Drei Gulden setzte er zum Lohn, wenn einer zwei Scheffel Gerste trage.

Die Burschen schwiegen, ein Mädchen aber rief: „Ich will zwei Scheffel zur Mühle tragen, sie mahlen lassen und dann das Mehl bringen, um mir den verheißenen Lohn zu holen!“ Der Sohn des Richters war darüber erfreut, denn er liebte das Mädchen und wollte durch die Wette ihre Arbeitslust erproben. Auch sie liebte ihn von ganzem Herzen, und die schwere Last war ihr eine Seligkeit, da sie dadurch seine Liebe zu gewinnen erhoffte.

Sie schulterte die Gerste und ging damit zur Brambacher Mühle. Als die Gerste gemahlen war und sie die zwei Säcke auf die Schulter nahm, kralte sich der alte Müller hinterm Ohr und murmelte vor sich hin: „Wer sich in Gefahr begibt, kommt leicht darinnen um.“ Das Mädchen aber flog nur so dahin und den Hügel hinauf, als wenn sie Flügel hätte. Das Gehen im Schnee aber machte sie müde, und sie setzte sich auf der Oberbrambacher Höhe eine Weile auf die Schränkstangen nieder um auszuruhen. Bald schlief sie ein, um nicht wieder zu erwachen. Am anderen Morgen fand man sie – von den Tragegurten erdrückt! Ihr Liebster aber zog daraufhin in den Türkenkrieg.



Diese Sage hat wie alle Sagen einen wahren Hintergrund. In den Bad Brambacher Kirchenbüchern gibt es einen Vermerk über die Beerdigung der ledigen Barbara Heinrich vom 10. August 1728:

*Ohne Geheiß ihrer Muhme war das Fräulein zur Oberen Brambacher Mühle gegangen, um einen Sack Mehl heimzuholen. Als sie aber damit zu dem Kreuze kam, wollte sie daselbst auf einem Schranke ruhen, da es sich dann begeben, daß der Sack über den hinabgewichen, und weil derselbe die Großtuchzügel, so sie um den Hals hatte, anzog, hat sie jämmerlich ersticken müssen, indem niemand zugegen war, der ihr zu Hilfe kommen können.*

Das Unglück ist also tatsächlich geschehen, aber das Kreuz stand bereits!

Es handelt sich um ein Mord- bzw. Sühnekreuz. Im Jahre 1542 wurde an dieser Stelle ein fremder Kaufmann mit seiner Tochter ermordet. Diese Untat wurde Jahre später mit dem Steinkreuz gesühnt. Das Steinkreuz war später verschwunden und in einem Acker eingegraben, bis es zu Beginn des 20. Jahrhunderts vom Brambacher Gebirgsverein wieder aufgerichtet wurde. 1967 von einer Planiermaße umgestoßen, wurde es ein Jahr später auf Initiative der Bad Brambacher Ortsgruppe des Deutschen Kulturbundes am heutigen Standort neu aufgestellt.



## KRÄUTERKÜCHE

verfasst und zusammengestellt von Peter Trost

### Die Fichte-ein fast vergessenes Wundermittel

Der schneereiche Winter zu Beginn des Jahres hat alles was man an essbaren Kräutern in der Natur noch finden kann mehr oder weniger versteckt. Aber nicht verzagen- den Kräuterpädagogen fragen! Wir müssen unseren Blick nur etwas nach oben richten und finden sofort leckeres Grünzeug für die Küche. Gemeint ist die Fichte, aber auch die Kiefer lässt sich in der Küche verwenden.

Die Fichte (*Picea abies*), auch Rottanne genannt, ist ja gemeinhin der Brotbaum der Forstwirtschaft. Die Verwendung der Fichte in der Küche und in der Volksmedizin ist wahrscheinlich nur den Älteren von uns noch bekannt.

Die Nadeln, die jetzt im Winter die Fichte zieren, sind mehr als nur genießbar. Weil sich Fichten wie alle Pflanzen auf die kalte Jahreszeit einstellen und dabei ihre Nadeln gegen Eis und Frosttroknis wappnen müssen, fühlen sie sich nicht nur viel härter und derber an, sondern enthalten auch viel mehr Zucker und Vitamin C sowie andere wertvolle Inhaltsstoffe, etwa Lutein. Das macht sie, zusammen mit den auch sonst vorhandenen Gerbstoffen, ätherischen Ölen und harzigen Nuancen, ungewöhnlich delikat.

Die immergrünen Nadelblätter helfen, wie die Erfahrung lehrt, gegen Beschwerden wie Müdigkeit, Niedergeschlagenheit, Gliederschmerzen, schlechte Wundheilung, Unterhautblutungen, Zahnfleischentzündungen und Anfälligkeit gegen Infekte – hervorgerufen durch einen Mangel an Vitamin C. In früheren Zeiten war solches Wissen unschätzbar, konnte man doch nicht einfach in Supermarkt oder Apotheke gehen, um sich mit vitaminreicher Kost oder Vitaminpräparaten zu versorgen. Da war man froh, wenn ein Fichtennadeltee mehr als nur den Magen wärmte.

Mehr als die Hälfte des Vitamin C lässt sich mit einem Heißauszug aus den derben Nadeln herauslösen. Und die enthalten bis zu 200 mg pro 100 g Frischgewicht. Das ist weit mehr als in Zitronen steckt. Selbst wenn uns das heute nicht mehr vom Hocker reißt, weil wir bestens mit Vitamin C versorgt sind, lassen wir uns gerne vom einzigartigen Aroma der Fichtennadeln verführen. Der Fichtennadeltee schmeckt besonders gut mit etwas Honig und Orangenschale.

Hier nun zwei einfache Rezepte, um unseren Speiseplan mit den Gaben der Natur aufzubessern:

## Rezept des Monats

### Fichtenbutter

3 EL sehr fein gehackte Fichtennadeln (frisch gepflückt) mit einem TL grob gemahlenem Salz vermischen. Von dieser Mischung einen EL unter ca. 100 g weiche Butter rühren und dann wieder in den Kühlschrank.

### Waldhuhn

Zu den Resten der Fichtenmischung von oben noch etwas grob gemahlenen Pfeffer oder Chili geben sowie 1 EL Semmelmehl. Das ganze mit 1-2 EL Olivenöl zu einer festen Paste verrühren.

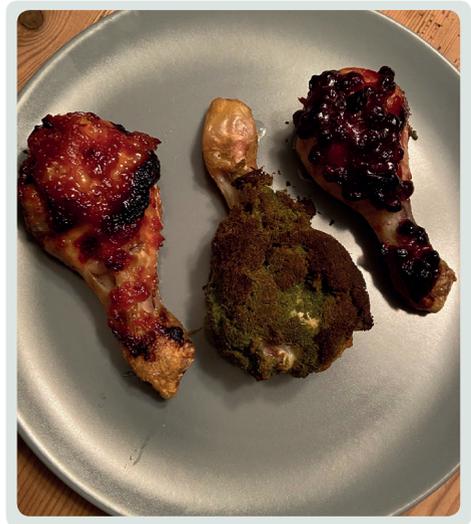


Nun 3 Hühnerunterschenkel leicht salzen und kräftig in Öl anbraten. Herausnehmen, abtupfen und jeweils ein Hühnerbein mit der Fichtenpanade, ein weiteres mit Preiselbeerkonfitüre sowie das Dritte mit Vogelbeermus (alternativ auch Aprikosenkonfitüre) bestreichen.

Nun für ca. 25 Minuten in die Backröhre bei etwa 200 Grad. Dazu schmeckt Toastbrot mit der Fichtenbutter.

Ein Tipp noch - ich veredle meinem Kräutertee am Morgen gern mit 3-4 frischen Fichtenzweigen und einem Löffel Honig.

Dann- Guten Appetit!  
Euer Kräuterpädagoge aus Hohendorf  
Dr. Peter Trost



## ZWISCHENBERICHT

### - Alwin Künzel in Hohendorf

Zuallererst ganz herzlichen Dank für die zahlreichen Hinweise zu unserem Alwin Künzel. Inzwischen konnten wir bis jetzt bereits 16 Bilder aufspüren. Leider bleibt das Leben von Alwin Künzel noch ziemlich im Dunklen. Ältere Einwohner konnten sich allerdings daran erinnern, dass unser Maler wohl aus Köln stammte, wo

er ausgebombt war. Offenbar gab es Verwandte in Hohendorf bei denen er wahrscheinlich 1945 untergekommen ist. Zwischen 1945 bis 1949 entstanden die Bilder, nach 1949 verliert sich dann seine Spur wieder. Es muss vermutet werden, dass er 1949 wieder in den Westen zurückgekehrt war.



**Hier nochmal unsere Bitte:**  
Wer kann sich noch an ihn erinnern?  
Wer hat noch ein Bild von ihm?

Wir freuen uns über jeden Hinweis !

Peter Trost  
Hohendorf



## GRÄIRÖCKL von Erhard Adler

As Gräiröckl haout iwamittln : Damit der an unserem Dialekt interessierte  
 laoua, daaß'as weenga dean : Leser aber nun nicht auf etwas Mundartliches  
 Coronazeich sich selwa : verzichten muss, hier ein **kleines**  
 Quarantäne vaschriem haout. : **Wintergedicht**, das gerade sein 25-jähriges  
 Es will aaf Nummerer sicher : Jubiläum feiert. Es ist eigentlich aktuell wie  
 gäih. Sua'ra Schluaßgeist : eh und je, nur die vergangenen Feiertage wie  
 haout eem dees Problem, : auch der Jahreswechsel verliefen etwas anders  
 daaß'a vo koina Kranknkasse : als beschrieben. Einkaufen, zusammen feiern,  
 a Tschippkartn kröigt. : Silvesterraketen abfeuern, gemeinsame  
 Unnara Doktorn täitn as : Ausflüge in die Natur usw. – alles war und  
 Gräiröckl scha vararzn, owa : ist wie so viel dieses Jahr coronabedingt  
 döi Bürokratie... : ungewohnt und eingeschränkt. Es kommen  
 aber auch wieder „normale“ Winter.

### Da Winta

Draußn is etzat dusper de längst Zeit,  
 de meistn Gaouha haouts scha'raweng gschneit,  
 fúa mie fängt da Winta mit da Adventszeit oa,  
 wenn aafstellt senn Schwibbuang, Engl u Raichamoa.

Statt an ruhichn Advent gitt's heitzatooch viel Laafferei,  
 aahgkaafft möin wean Gschenka, Essn u aah de Saafferei.  
 Aiascht wem'ma za Weihnachten in de Mettn gäiht,  
 mörkt ma, fúa woos dees Jesuskind stäht.

Viel za schnell senn de Feiatooch vabei,  
 scha gitts de Silvesterknallerei!

As neia Gaouha wiad zimfte begrüßt –  
 Manch bunta Racheen in Himml aaffeschöißt.

Wenn da Winta saa Vasprechn hölt,  
 gäihts naouchat laous mit da eisichn Költ.  
 Ham'ma Glick kinnt sua richte da Schnäi,  
 u de Eisblouma glitzan oa na Fensta sua schäi.

Sua mancha Schnäiballschlacht wiad etzat gmacht,  
 flöigt Oina in' Schnäi wiad driwa glacht.  
 Mit Schlien u Schnäischouh gäihts aasse in de Natur,  
 hintahea gitts Glöiwei oda Grog – fúa de Kinna „Tee pur“.

Hoffntle bricht koina aaffm Teich aa aam Eis,  
 viel lusticha is daou scha dea in de Schnäiweh eigfluanga Preiß!

De Hoizing draaht ma bal bis zan Oaschlooch aaf,  
 vielleicht gäiht ba dean Frost viel Ungeziefra draaf.

Oa na Fensta schaut ma na Viagl'n zou ban Fressn,  
 de Räh draas im Woold wean aah näat vagessn.

Na Nachbarn trifft ma früh ban Schoan,  
 weil's Auto näat oaspringt haout'a an Zoan.

Komman de Wintaferien, gäiht'a oft weeg, da Schnäi,  
 dafúa kinnt de Fooßnat, u döi is aah imma schäi!  
 Gout schmeckn daou Wachsstöckla u Pfannakouchen –  
 Dout da Nachba eppa scha a Schnäiglöckl souchn?